

Sehr geehrter

Mein/unser Kind/Kinder werden seit JJJJ in der vom MFF geförderten privaten Einrichtung XXXXXX betreut.

Wir waren so froh, einen Krippen-/Kindergartenplatz erhalten zu haben, dass uns die Nachricht vom Auslaufen der MFF-Förderung sehr beunruhigt hat. Es wurde zwar ein Modell vorgestellt, das sich Defizitausgleich nennt, dieses scheint für private Träger jedoch so unrentabel zu sein, dass die Zahl derer, die daran teilnehmen werden, sehr gering sein wird. Ich/wir schließe daraus, dass es entweder teure Plätze oder noch weniger Plätze geben wird.

München ist eine familienfreundliche Stadt und soll es auch bleiben. Die Stadt ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland. München ist eine Universitätsstadt. München ist so viel und braucht seine Arbeitskräfte. Und gerade die, die Kinder haben, brauchen die Betreuung, um auch mit Kindern in München leben und arbeiten zu können.

Außerdem sind Kinder unsere Zukunft und Bildung fängt in der Krippe/Kindergarten an.

Anfang Februar 2024 wird das neue Modell im Stadtrat vorgestellt.

Deshalb fordere ich/fordern wir Sie auf, Kinder zur Chefsache zu machen, sich für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit einzusetzen. Nicht jeder bekommt einen städtischen Platz zum Nulltarif.

Außerdem fordern wir Sie auf, einen Ausschuss im Stadtrat zu bilden, der sich aus einzelnen Stadtratsmitgliedern, Trägern privater Einrichtungen, Rechtsexperten und Eltern zusammensetzt. Durch die Bündelung von Fachkompetenz setzen wir auf die bestmögliche Lösung für unsere Kinder bzw. für uns Eltern.

Ich / wir danke/n Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen